



MIA.

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

MIA. melden sich mit ihrem 7. Album zurück. »Limbo« ist ein Neuanfang für die Berliner Band.

»Limbo« ist ein Album über eine Haltung, eine neue Art von Verantwortung, die MiA. für sich selbst übernommen haben. Eine Standortbestimmung. Eine Platte, die klingt, als sei die Band zurück in ihrem Zentrum.

MIA. stehen für Leidenschaft, Vielfalt, Lebensfreude - nicht zum Herunterladen, nicht kopierbar, dafür unmittelbar, ganz und gar, kopfüber. Mit Alltime-Hits wie „Alles neu“, „Hungriges Herz“, „Tanz der Moleküle“ oder „Fallschirm“ sind MIA. längst ein Teil der jüngeren deutschen Kulturgeschichte und fühlen sich doch live auf der Bühne immer noch am wohlsten!



The Adicts

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Mit bis zu 50 Shows pro Jahr sind THE ADICTS non-stop unterwegs. Zu verdanken haben sie all das ihren treuen Fans und all den (Punk-)Rockern, die sich ihre Botschaft zu Herzen nehmen - ohne diesen immensen Motivator würde es THE ADICTS nicht geben. Die Band steht ihren Fans sehr nah. Bei jedem Konzert, ganz egal wo, lassen sie es sich nicht nehmen, durch die Menge zu laufen. Nichts wird sie je davon abhalten, da raus zu gehen und ihnen direkt live und in Farbe zu begegnen! Besonders zu schätzen wissen THE ADICTS, dass sie stets Gesichtern aus allen Generationen gegenüber stehen. Die alten Fans kommen immer zu ihnen und erzählen, dass sie immer gedacht hatten, sie wären zu alt, um auf Konzerte zu gehen. Es ist dumm, so etwas zu glauben!

Mit bereits weiteren Songs in der Mache, haben die Jungs keine Angst bald zurück ins Geschehen zu springen. Gitarrist Pete Dee erklärt: „We’re writing some good shit. Hopefully the people get off on it because that’s what it boils down to, isn’t it?“ Ihr Line-Up besteht übrigens mit nur wenigen Ergänzungen hauptsächlich noch immer aus dem ursprünglichen Original Line-Up, denn Pete Dee an der Leadgitarre, Kid Dee am Schlagzeug und Monkey am Mikro haben auch nach all den Jahren noch lange nicht genug von THE ADICTS! „We’re very satisfied as a band; we’re very happy. This is one of our happiest times. We are what we are and the beautiful thing is: the kids like it. There’s a lot of positivity so we’re just going to keep on rocking... and enjoying it.“



Fehlfarben

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Es gab eine Zeit, da war Düsseldorf für ein paar Jahre das Zentrum der deutschen Popmusik. Hier entstand der deutsche Punk, der die Neue Deutsche Welle nach sich zog. Eine Schlüsselrolle spielte dabei die Band Fehlfarben. Nach gut 36 Jahre gibt es Fehlfarben immer noch. Ihr legendäres Album „Monarchie und Alltag“ (1980) wurde Jahre später von der Musikzeitschrift Rolling Stone als wichtigstes deutschsprachiges Album eingestuft, und gilt als Meilenstein deutscher Musikgeschichte. Jetzt geht die Band erneut auf Tournee. Sie bringt das Zeitgefühl der 80er auf die großen Bühnen und spielt erstmals alle elf Songs von „Monarchie und Alltag“ in einem Konzert.



Hot Boogie Chillun

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Nachdem das legendäre Rock’n’Roll-Trio HOT BOOGIE CHILLUN um The BossHoss-Frontmann Sascha Vollmer mehr als zehn Jahre lang auf Eis lag, hat sich die Dreiertruppe jetzt frisch reformiert und veröffentlicht ihr 2005 erschienenenes Kultalbum „15 Reasons To Rock’n’Roll“ nun als remasterte Sonderedition neu und legt sogar noch drei brandneue Bonustracks oben drauf! Mit seiner ersten Band Hot Boogie Chillun wirft Vollmer nun nicht nur einen Blick zurück auf seine musikalischen Anfänge, sondern auch auf die frühen Wurzeln von The BossHoss! Hot Boogie Chillun bauten sich mit ihrem roughen Uptempo-Mix aus Blues, Rockabilly, 60s Rock und einem Schuss Underground-Trash schnell eine riesige Fanbase auf und erspielten sich einen globalen Underground-Kultstatus. Live wird das Trio noch von Hank Williams (ebenfalls The BossHoss) an der Blues Harp verstärkt.



Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Gästeliste Geisterbahn "Kennt ihr die neue Tour und was haltet ihr davon?"-Tour 2020

Donnie O'Sullivan, Markus Herrmann und Nilz Bokelberg sind zurück auf deutschen Bühnen, um dem Live-Podcast mal wieder zu zeigen, wo Bartel den Most holt. Nach einem Jahr selbstverordneter Live-Abstinenz haben sie wieder Hunger, wollen deutsche Städte und ihre Leute sehen und mit ihnen gemeinsam ein Entertainment-Feuerwerk abbrennen, das Helene Fischer Stadionshows zu Brieftauben-Fantreffen degradiert. Unter der Regie ihrer Produzentin Maria Lorenz haben sie dabei eine Show auf die Beine gestellt, die das Publikum ebenso unterhält wie fordert und die liebgewonnene Traditionen, wie die Zuschauerfragen, zwar erhält, aber gleichzeitig das Podcast-Rad so neu erfindet, dass danach nichts mehr so sein wird, wie zuvor. Deutschland, halt dich fest: Donnie, Herm und Nilz haben ihre Showtreppe im Gepäck und setzen neue Standards in einer Show, für alle Gender, Altersklassen und Frisuren.

Achtung: Auch ohne Podcasterfahrung geniessbar!



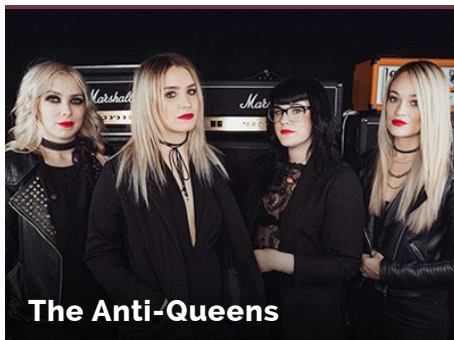
Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Nach fast fünf Jahren gab es 2018 von Erdmöbel endlich wieder ein richtig neues Album: „Hinweise zum Gebrauch“.

Und diese Platte - mit dem überraschenden Obama-Cover - ist ein großer Wurf ins Jahr 2018 gewesen. 10 ziemlich unterschiedliche Songs: Melodien und Poesie, wie man sie von Erdmöbel und von Texter Markus Berges kennt und liebt, aber mit ungewohnt politischen und gesellschaftskritischen Inhalten. Natürlich bei Erdmöbel immer ohne Parolen. Auch die Musik stellt Leichtes neben Sperriges und oft verzahnt es sich und dann fragt man sich gelegentlich, ob man halbwegs Ähnliches jemals zuvor gehört hat. Bei „Tutorial“ zum Beispiel, einer neun Minuten langen Anleitung zum Weinen.

Auch auf den Konzerten und Festivals 2019 darf man gespannt sein, wie sie ihre Gebrauchshinweise aufführen. Aus der Übung ist die Band jedenfalls ganz und gar nicht, denn jedes Jahr spielen sie in Deutschlands großen Städten ihre ausverkauften und mittlerweile legendären Weihnachtskonzerte, mit denen sie zu Leuchttürmen in der düsteren Adventszeit avancierten.

Und so versprechen Erdmöbel auch für dieses Jahr die allerbeste Unterhaltung: Große Gefühle, aber ohne doofes Pathos und Kitsch. Zuhören und mitgehen und mitmachen. Das heißt mitdenken, -singen und -tanzen und von der Konzertparty dann glücklich wieder nach Hause gehen.



Booking: Jan Gäde
j.gaede@msk-live.de

Seit über einem Jahrzehnt sind The Anti-Queens eine feste Größe in Torontos Musikszene. Ihr energiegeladener, ungestümer Punkrock, welcher zu großen Teilen von Größen wie The Runaways, Sum41, Queens of The Stone Age und The Distillers beeinflusst ist, lässt jede Liveshow zu einem einmaligen Erlebnis werden.

Diese Qualitäten konnten die vier Musikerinnen bereits reichlich unter Beweis stellen: So tourten sie umfangreich in der Ostküste der USA, in Toronto und Umgebung und hatten bejubelte Sets auf Festivals wie Montreal 77, Montebello Rock, NXNE, Indie Week, Canadian Music Week, Pouzza Fest und Beau's Oktoberfest, um nur einige Beispiele zu nennen. Darüber hinaus konnten sie überzeugen, als sie sich die Bühne mit internationalen Größen wie The Flatliners, The Offspring, MxPx, The Adicts, The Planet Smashers und The Creepshow teilten.

Ihre Debut-LP „Worse Than Death“ wurde kürzlich über Stomp Records veröffentlicht und konnte bereits in kürzester Zeit über 150.000 Streams auf Spotify verzeichnen. Die gleichnamige Opening Single ist regelmäßig in kommerziellen Radiostationen Kanadas, unter anderem auch CHOM und Indie 88, welche zu den beiden größten kanadischen Stationen zählen, zu hören.

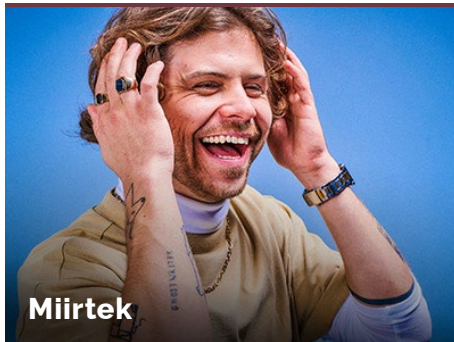


Booking: Jan Gäde
j.gaede@msk-live.de

Hinter „Die Songs, die ich nie schreiben wollte“ steckt kein großer Plan und unzählige Songwriter, die fieberhaft überlegt haben, wie man Herzschmerz Musik neu erfindet. Es ist die unverfälschte, ungeschönte Gefühlswelt von Alex Diehl. Dabei geht es nicht, wie bei vielen anderen Produktionen, um eine „cheesy“ Wortwahl oder statistische Hörgewohnheiten. „Die Songs, die ich nie schreiben wollte“ erheben keinen Anspruch auf den nächsten Klick-Hit, sondern nur den, gehört zu werden, Trost zu spenden und einem gebrochenen Herzen einen Platz zum Trauern und Heilen zu schenken. Was kann man tun, wenn einem der Boden unter den Füßen weggezogen wird.

Man kann fallen und versuchen sich irgendwie wieder zu fangen. Über genau diesen Prozess singt der Singer/Songwriter in einer ganz eigenen Sprache, die trotz der extrem persönlichen Geschichte dahinter, jeden abzuholen vermag, der einmal richtig geliebt und unter einer Trennung gelitten hat.

„Die Songs, die ich nie schreiben wollte“, sind keine leichte Kost, aber das war Alex Diehl noch nie. Ein Künstler, der es einmal mehr geschafft hat, sein ganzes Herz in Worte und Töne zu packen. Wer jemals wirklich geliebt hat, wird um einen Kampf, mit seinen Tränen, nicht davonkommen.



Miirtek

Booking: Jan Gäde
j.gaede@msk-live.de

Wie es mit ziemlich großer Höchstwahrscheinlichkeit klingen würden, wenn Falco heute noch am Leben wäre? Mit Songs wie „Yoga“, „Pfau“, „Glitzer“ oder auch „Teleskii“, einem großen Grinsen und noch größerem Augenzwinkern liefert uns Miirtek die ultimative Antwort.

Miirteks eigens kreierter Sound – einem Mix aus dem für die 80er Jahre typischen mit modernen Beats begleitet vom ebenfalls für die Zeit charakteristischen Sprechgesang ist eine Hommage an die Dekade der Gameboys, Vokuhila-Frisuren und Denver Clan.

Anfang Mai erscheint Miirteks neue Single „Legend“ – eine weitere Lobhymne auf den unvergesslichen Sound aus den 80ies. Mit flächigen Synthie Waves, einem feinen E-Gitarren-Solo und einer catchy Hook regt die Single zum Tagträumen und Schwelgen in Erinnerungen an. Tauscht die Jeans gegen eure Lieblingsoutfits aus den Achtzigern, genießt die New Wave von Miirtek und lebt den Tag als würde er nie enden und „Live like a legend“.



Prag

Booking: Jan Gäde
j.gaede@msk-live.de

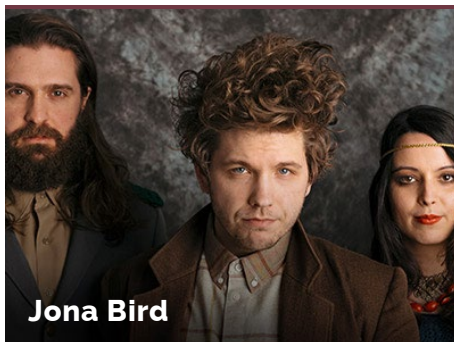
„In Frankreich wäre so etwas wahrscheinlich Popmusik, in Deutschland haben sie mit ihrem Stil eine eigene Nische besetzt.“

Seit über 6 Jahren und 3 erfolgreichen Alben leben PRAG ihr eigenes Universum aus filmischer Musik mit Band & Orchester.

Erik & Tom beherrschen die großen Hymnen wie auch die kammermusikalischen Momente. Gemeinsam schreiben sie Songs, die leicht und melancholisch zugleich klingen: Tom Krimi sorgt für die bezaubernden Arrangements und Erik Lautenschläger steuert Texte bei, die das Große im Kleinen finden und umgekehrt.

Dass Tom und Erik das Haus ohne Anzug oder Beatnik-Rolli nicht verlassen, ist hinreichend bekannt – ihr Look, das vom Sänger handgemalte Artwork und die immer filmisch daherkommenden Musikvideos machen PRAG zu einem Gesamtkunstwerk.

Seit der letzten Platte werden die beiden Frontmänner von der Sängerin und Schauspielerin Josephin Busch unterstützt.



Jona Bird

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Jona Bird schaffen mit ihren Folk-Popsongs ganz besondere Momente. Sie erinnern an ihre musikalischen Vorbilder aus den Sechziger und Siebziger Jahren wie Bob Dylan und Joan Baez. Dabei bedienen sie sich souverän allerhand weitere musikalischer Möglichkeiten und befördern damit einen zeitgemäßen Klang. Sie überraschen, wenn ein Song als zarter Folk, nur mit Gitarre und Stimme beginnt, bevor er sich plötzlich in eine völlig andere Richtung entwickelt und sich harmonisch an die elektronischen Sound aus den digitalen Kanälen der Großstadtclubs fügt.



Maxine Kazis

Booking: Jan Gäde
j.gaede@msk-live.de

Mein Name ist Maxine. Zwischenstationen: Basel, Hamburg, Mykonos und nun mit dem Drang nach Freiheit in Berlin Kreuzberg angekommen. Ich habe Angst vorm Scheitern, oft auch vor mir selbst. Ich glaube an die Liebe. An Instinkt, offene Arme, Respekt und Gleichheit. Ich schreibe Musik und tanze um mein Leben. Die Welt hängt schief - man muss laut sein! Mein Traum? Ich wollte Gold. Es gab Dreck, Angepasste, Selbstqual, Verrat. Manchmal ist es aber der Dreck, der glänzt... Ich werde so viele festhalten und lieben, wie ich kann. So geht man nicht verloren.